

## ZINNEN, Johann-Baptist (Johann Baptistus)

geb. 23.7.1796 Neuerburg (D)

gest. 1869

### Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Musiklehrer, Dirigent

### Lebensstationen

Neuerburg (D), Clerf, Diekirch, Fels

### Biografie

Johann-Baptist Zinnen wurde am 23.7.1796 in Neuerburg (Eifel), das zu dieser Zeit Teil des Herzogtums Luxemburg war, geboren.

Er war mit Maria Bettingen verheiratet. Sie hatten drei Kinder: Mathilde, Caroline und Tony (Johann-Anton). Nach dem Tode seiner Frau zog Johann-Baptist Zinnen 1833 mit seinen Kindern nach Clerf. Um 1834 war er kurzzeitig in Diekirch als Musiklehrer tätig. Ab 1836<sup>1</sup> wohnte er dann in Fels und gab dort Musikunterricht. In demselben Jahr wurde die *Philharmonische Gesellschaft* Fels gegründet und Johann-Baptist Zinnen ihr erster Direktor.

In zweiter Ehe heiratete Zinnen Magdalena Weber, die Tochter eines Bäckermeisters. Sie hatten vier Kinder: Adolphe, August, Joseph und Celie.<sup>2</sup>

Nach dem durch die Revolution 1848 erlittenen Abbruch der Vereinstätigkeiten, fusionierten 1851 die Philharmonie und der Gesangsverein. Johann-Baptist Zinnen blieb Direktor der *Philharmonischen Gesellschaft*. 1865 trat er als Dirigent zurück.

Er starb im Jahre 1869.

### Literatur

Société philharmonique Larochette (Hrsg.): *Fêtes jubilaire de la Société philharmonique organisées du 18 juin au 7 juillet*, Larochette 1963, S. 85-86.

Union Grand-Duc Adolphe (Hrsg.): *Chronik des Luxemburger Musikverbandes: 1863-1999*, Band I, Luxemburg 1999-2002, S. 36.

---

<sup>1</sup> In der von der UGDA herausgegebenen *Chronik des Luxemburger Musikverbandes* wird das Jahr 1837 angegeben (vgl. Band I, S. 36).

<sup>2</sup> Vgl. Société philharmonique Larochette (Hrsg.): *Fêtes jubilaire de la Société philharmonique organisées du 18 juin au 7 juillet*, Larochette 1963, S. 85-86.

### **Forschungsstand/Forschungsbedarf**

In der Festschrift der Fesler Philharmonie steht auf einer halben Seite ein kurzer biografischer Abriss über Johann-Baptist Zinnen. Des Weiteren findet man in dieser Jubiläumsschrift Näheres über Johann-Baptist Zinnen und „seine“ Fesler Musikschule in dem Artikel über einen seiner Söhne: Adolphe Zinnen, geschrieben von dem Ehren-Hofkapellmeister Albert Thorn. Außerdem liegt in dieser Schrift eine Vereinschronik vor, in welcher auch einige Details über den Musikunterricht Johann-Baptist Zinnens erwähnt werden.

\*\*\*

Außerdem könnte man noch vertiefend über Johann-Baptist Zinnen als Musiklehrer und Dirigent forschen.